

8

Johannes  
Frey

**Dem Ersamen / vnd achbarn / Franken Lederer / Burger zu  
Nürnberg meinem besondern günstigen guten  
günner / vnd woluerwanten freundt.**

Gnad vnd Fridt von Got dem vater / durch Christum vnsern heilande / sampt wunschung  
alles guten / zuvor ahn / günstiger vnd ganz woluerwanter guter günner vnd freundt / Es  
schreibt Plato / der fürnembste der Philosophorum / das niemandes ihm selbs / sunder einn  
yttlicher / Erstlich seinem vaterlandt / Zum andern seinen Eltern vnd gefreunden / Zum  
dritten sunst meniglich zum guten / vnd den selbigen zu dienen geboren sey. Darumb  
dan auch / wie Homerus sagt / die gaben mannicherley weiß / von den göttern / vnder die  
menschen sein außgeteylet worden / vnd ist nicht alles einem in sunderheit allein gegeben /  
noch vergünt worden. Dann wie Ehr spricht so hat Gott diesem weisheit / dem andern wol  
berethsamkeit / ihenen schönheit / diesen sterck / vnd also vimmer fort / Einem mehr geschick  
likeit / gnadt / verstandt / vnd tügent mitgedeylet vnd gegeben / dan dem andern. Nicht das  
er darumb stols / hochmüttig / prechtig / rhumretig sein / oder der gaben halben / so Ehr vonn  
Got auß gnaden entpfangen / seinen nechsten verkleinern / verspotten / verachten / oder gerin  
ger schetzen soll / sunder das sich ein yttlicher der gaben mit sanfftmuth gebrauchen / sich derer  
freuen / Gott darumb dancken / vnd ye einer dem andern / mit gedult vnd freuntlichen willē /  
darmit dienen / vnd durch freuntliche vnderweisung / vnd vnderrichtung / fürderlich / nütz /  
vnd entsprisslich sein soll / auff das wir also alle / fridlich vnd rüchlich / bey einander wonen /  
vnd zu rechter Gottes ehr / lieb / vnd erkentnuß auffgefurt vnd gebracht werden / Da her auch  
A die